

Halbjahresbericht 2/2015
Koordination Kinder- und Jugendbeirat
Oliver Jankowski

KJB Projekte:

Nordersound: Finale 25.09.2015

Am 25.09.2015 veranstaltete der Kinder- und Jugendbeirat das Finale des vorerst letzten Nordersounds. Hierzu gehörte eine intensive, organisatorische Vorarbeit. Die Räumlichkeiten waren in Kooperation mit dem Kulturwerk und der Musikschule zu klären sowie Eintrittskarten, Preise und Vorverkaufsstellen. Mit den feststehenden Finalisten wurde ein entsprechendes Werbeplakat von Jugendlichen am PC erstellt. Dieses wurden von „Neue Repro“ im Flyer – Format A5 und Plakatformat A4 und A3 gedruckt und vervielfältigt. Umliegende Jugendzentren (Henstedt-Ulzburg, Quickborn, Kaltenkirchen) und die stadteigenen Jugendhäuser sowie Schulen und unterstützende Firmen wie Itz-Shop, Itzstedt wurden mit Flyern und Plakaten ausgestattet. Eine Pressemitteilung an die regionalen Printmedien sowie an NOA4 wurde erarbeitet und herausgegeben. Vor der Veranstaltung wurde ein Bandabend organisiert um Fragen und technische Anforderungen zu klären. Als „special guest“ spielte die Band „Headcrime“ mit der die Auftrittbedingungen wie Zeit und Kosten verhandelt wurden. Für die Ton- und Lichttechnik wurde wie schon viele Male zuvor die Firma Tietjen Event Technik beauftragt. Das Catering für die Bands wurde von den Jugendlichen geplant und eingekauft, ebenso die Waren für den Kiosk. Am Veranstaltungstag wurde der Auf- und Abbau aktiv mitgestaltet. Verschiedene Teams für Einlass, Kiosk, Stagemanagement, Catering und Technik wurden für den ganzen Abend gebildet. Security wurde von der Firma Fitz Sicherheitstechnik kostenlos gestellt, dazu wurde der Abend von Frau Scholz aus dem Jugendhaus Glockenheide unterstützt.

Auf Grund der hohen Kosten von ca. 2.500,00 € für Technik, Saalräumung, Catering, Künstlergage usw. und der geringen Nachfrage von ca. 70 verkauften Tickets hat der Kinder- und Jugendbeirat sich entschieden, den Nordersound als „Großevent“ ruhen zu lassen.

Musikabend Bunker: 03.10.2015 in Kooperation mit Heide Kröger im Rahmen des interkulturellen Festes, 06.11.2015 im JH Bunker, 11.12.2015 im JH Bunker

Neben dem Nordersound hat der Kinder- und Jugendbeirat das Projekt „Bunkerabend“ im Jahr 2015 in Kooperation mit den Mitarbeitern der OKJA aus dem Jugendhaus Bunker initiiert. Mit dem Bunkerabend soll jungen Menschen die Möglichkeit geboten werden, ihr musikalisches, literarisches oder auch tänzerisches Talent auf der Bühne zu präsentieren. Der Abend beinhaltet ein festes Programm mit angemeldeten Künstlern und anschließend eine offene Bühne für alle die Lust haben sich darzustellen oder sich auszuprobieren. Technische Unterstützung bekommen die Jugendlichen aus dem Jugendhaus Bunker durch die Leihgabe von Musikinstrumenten und Soundanlage. Ebenso begleitet das Personal den Abend und sorgt mit ihrer Anwesenheit für einen reibungslosen Ablauf. Im Vorfeld des Bunkerabends wurden Termine mit den Mitarbeitern des Hauses abgesprochen, Anträge auf die vorübergehende Gestattung nach §12 Gaststättengesetzes gestellt, Werbeflyer und

Plakate erstellt und verteilt. Die Pflege und Aktualisierung der Kinder- und Jugendbeirats – Facebook- und Internetseite mit Hinweisen zu Veranstaltungen und Möglichkeiten zur Bewerbung wird durch die Pressesprecherin Areti Bouras und den Administrator Leon Krämer übernommen. Insbesondere der „ausgelagerte“ Bunkerabend im Rahmen der Interkulturellen Wochen im Festsaal am Falkenberg bedurfte intensiver Vorbereitung. Hierzu gehörten Vorbereitungstreffen mit den Kooperationspartnern Fr. Kröger als Integrationsbeauftragte, Bündnis Norderstedt und Rotary ladies circle, Norderstedt bei denen alle zu bewältigenden Aufgaben wie Catering, Zeitplanung und Bühnenprogramm geplant und abgesprochen wurden. Die Anmietung und An- und Abholung von Musikinstrumenten musste organisiert werden. Der ausgelagerte Bunkerabend konnte als voller Erfolg gewertet werden, so dass beim letzten Bunkerabend des Jahres im Dezember Herr Senbayram von der Provinzial Versicherung 200,00 € an den KJB spendete. Herr Senbayram war während des interkulturellen Festes auf den KJB aufmerksam geworden. Für das Jahr 2016 werden weitere Bunkerabende geplant und durchgeführt. Eine Auswertung der letzten Bunkerabende erfolgt mit Mitarbeitern des Bunkers im Januar.

Antrag auf Etaterhöhung

Im September stellte der KJB einen Antrag auf Etaterhöhung. Hierzu musste eine Kostenkalkulation erstellt werden. Die verschiedenen Posten wurden recherchiert und mit Beträgen von/bis versehen. Dem Antrag wurde im Jugendhilfeausschuss und in der Stadtvertretung zugestimmt, so dass dem KJB nun 6.500,00 € jährlich zur Verfügung stehen.

Ausstehende Projekte:

Planung eines Jugend-Cafés evtl. in Kooperation mit Norderstedt Marketing

Bei der Klausurtagung im Mai 2015 in Bad Segeberg fand sich eine Planungsgruppe „Jugendcafé“ zusammen. Diese erarbeiteten eine erste Grundidee zur Umsetzung eines Jugendcafés. Mittlerweile gibt es schon konkretere Ansätze und Kooperationspartner wie EGNo und Norderstedt Marketing. Die bisherige Grundidee umfasst eine Teilkommerzialisierung des Jugendcafés mit evtl. Einsatzzeiten von Mitarbeitern aus der OKJA und wird im kommenden Jahr weiterentwickelt. Alle Beteiligten werden dann in den einzelnen Konzeptphasen einbezogen. Bisher ist es erstmal nur eine Idee.

Planung und Umsetzung einer Umfrage zu Themen die Jugendliche betreffen

In Kooperation mit Norderstedt Marketing und den Bildungswerken entwickelte der Kinder- und Jugendbeirat eine Touchpad-Umfrage. Die Umfrage wurde an verschiedenen Standorten wie „Junge Messe“ und „Ulzburger Straßenfest“ durchgeführt und behandelt die Themen Mobilität, Ausbildungsstandort Norderstedt und junge Freizeit. Im November 2015 wurde ein erstes Umfrageergebnis auf einem Norderstedt Marketing – Treffen im BBZ vorgestellt. An diesem Treffen nahmen verschiedene Leute aus Wirtschaft und Politik teil. Das Zwischenergebnis kann beim KJB per Mail angefragt werden (info@kjb-norderstedt.de). Im Januar werden noch zwei Umfragen an Schu-

len laufen. Die abschließenden Ergebnisse werden auf der Homepage des KJB dann bereitgestellt und auch im JHA vorgestellt.

Einbindung KJB in die Neuaufstellung der OKJA und Absprache mit den Einrichtungen

Bei der Neuaufstellung und Erarbeitung eines neuen Konzepts der OKJA war der KJB im Rahmen der Deinet – Umfrage und durch Informationsweitergabe der Zwischenstandsplanungen beteiligt. Allgemein waren sich im Kinder- und Jugendbeirat alle einig, sich an der praktischen Phase der Konzeption in Form der Planungen für Aktionsmobile, neuen Gestaltungsmöglichkeiten von öffentlichen Plätzen wie Stadtpark o.ä. zu beteiligen. Personaleinsatz und Öffnungszeiten der Häuser sind aus den Erfahrungen der Mitarbeiter und der Koordinatoren zu planen. Dem Wunsch des Jugendhilfeausschusses, den KJB mehr in das neue Konzept einzubinden wird nachgegangen. Mit den Koordinatoren der Sozialräume werden dazu Ideen entwickelt.

Wahlen 2016

Seit Anfang Dezember laufen die Vorbereitungen zur kommenden Kinder- und Jugendbeiratswahl 2016. Ein grober Zeitplan und eine Planungsgruppe wurden erstellt. Mit den Schulleitungen der allgemeinbildenden, weiterführenden Schulen wurden Termine und Durchführung zur Kandidatenwerbung an Schulen und zur Wahl geplant. Weiterhin ist das Layout der Kandidatenbriefe fertig, so dass diese demnächst in den Druck gehen können. Hier ist noch offen, ob das über die stadt eigene Druckereiabteilung durchgeführt wird oder ob ein Auftrag an eine Druckerei getätigt wird. Die Wahlzeit wird vor den Osterferien vom 04. – 17.03.2016 sein. Der Vorwahlausschuss wurde mit Kollegen aus der OKJA und der Schulsozialarbeit besetzt Die Planungsgruppe des KJB arbeitet derzeit an einem Vorstellungsvideo-Skript.

KJB Sitzungen und AKs

Die Sitzungen des Kinder- und Jugendbeirats fanden regelmäßig statt. Im Jahresdurchschnitt nahmen 10 Mitglieder des KJB pro Sitzung teil. In der zweiten Jahreshälfte gab es vereinzelt Sitzungen bei denen der Kinder- und Jugendbeirat auf Grund zu geringer Teilnahme nicht beschlussfähig war. Die geringe Teilnahme ergab sich aus schulischen Anforderungen, da sich nahezu alle Mitglieder in ihren Schulabschlussjahren oder mittlerweile in Ausbildungsverhältnissen befinden. Die Arbeitskreise fanden regelmäßig statt, allerdings kam der Arbeitskreis Jugendfreizeit mit Beendigung des Nordersounds zum Erliegen. Der Bunkerabend wurde im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit angesiedelt. Der Arbeitskreis Bauwesen hat am Beteiligungsworkshop Mühlenweg/Harksheide teilgenommen und ist im Projekt Radverkehrs-konzept eingebunden. Es wurden Stellungnahmen zu verschiedenen Bauvorhaben geschrieben. Derzeit behandelt der Arbeitskreis die Skaterplätze in Norderstedt und arbeitet am Konzept des Jugendcafés. AK Politik hat sich mit der Änderung der KJB Satzung befaßt ist damit aber noch nicht weiter zum Abschluss gekommen. Derzeit behandelt der AK Politik das Thema Schulpsychologen an Norderstedter Schulen. Für die kommenden Neuwahlen wurde eine Arbeitsgruppe Wah-

len 2016 gebildet, die sich mit verschiedenen Werbestrategien für mehr Aufmerksamkeit befasst und derzeit an einer Art Imagefilm KJB arbeitet, sowie die Kandidatenbriefe designed hat. Es gab in 2015 zwei reguläre Austritte aus dem Kinder- und Jugendbeirat. Es wurden sechs Beurteilungen geschrieben.

Jugendhilfeausschuss

Mittlerweile nimmt der Kinder- und Jugendbeirat wieder regelmäßig an den Ausschusssitzungen des Jugendhilfeausschuss teil. Ebenso die Stadtvertretersitzungen werden vom Vorstand regelmäßig wahrgenommen. Eine Teilnahme an allen anderen Ausschüssen war stets abhängig von den Thematiken, die in den Ausschüssen besprochen wurden und kam nicht so häufig vor. Außer zum Budget wurden aber im Jahr 2015 keine Anträge gestellt.

Oliver Jankowski

Norderstedt, 18.02.2016